



Niederste Straße 2022



Ennester Straße 2022

Auf dem Weg zur Innenstadt 2022

Erste Baumaßnahmen starten in diesem Jahr

Nach einem fast zweijährigen Planungsprozess wurde das integrierte Innenstadtentwicklungs-konzept für die Hansestadt Attendorn im Oktober 2015 beschlossen. Die Hansestadt Attendorn befindet sich nun auf dem „Weg zur Innenstadt 2022“. Bis zum 800-jährigen Stadtjubiläum soll die Innenstadt deutlich attraktiver und freundlicher gestaltet werden. Dafür sind zahlreiche Maßnahmen geplant. Die ersten Bauprojekte starten bereits im Frühjahr.

Ennester und Niederste Straße im Fokus

Nach Beginn der ersten Baumaßnahme mit der Errichtung der Parkpalette Feuertich im

Juli 2015 sind für das Programmjahr 2016 weitere Maßnahmen, insbesondere im Bereich Ennester Straße und Niederste Straße, vorgesehen. Als erste Baumaßnahme wird die Errichtung des Kreisverkehrs im Bereich Ennester Tor beginnen. Die Fertigstellung ist zeitgleich zur Eröffnung der Parkpalette Feuertich für Spätsommer/Frühherbst geplant. Außerdem wird die Grünfläche am Westwall entlang der Sonnenschule neu gestaltet, um den Bereich für Fußgänger auf dem Wall deutlich schöner und sicherer zu machen. Ein wichtiger Baustein ist auch die Gestaltung der Innenstadteingänge. Hierfür können Interessierte bis zum 31. März 2016 Ideen einbringen und sich damit aktiv an der

Gestaltung beteiligen. Im weiteren Verlauf sollen die beiden Straßenzüge Ennester Straße und Niederste Straße zukünftig als Einbahnstraßen geführt und ähnlich einer barrierefreien Mischverkehrsfläche ausgebaut werden. Innerhalb dieser Art Mischverkehrsfläche, die auch als „shared-space“ bezeichnet wird, teilen sich sowohl Fußgänger als auch Rad- und Kraftfahrer den Verkehrsraum. Durch die damit verbundene gegenseitig gebotene Rücksichtnahme der verschiedenen Verkehrsteilnehmer soll in diesem Bereich die Beruhigung des Verkehrs erreicht und die Aufenthaltsqualität für Fußgänger wesentlich erhöht werden. Der Verkehrsteilnehmer wird deshalb zu Beginn der Niederste Straße auf eine leicht erhöhte Fahrbahn geleitet, um den Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches zu verdeutlichen. Die zulässige Geschwindigkeit beträgt 20 km/h. Im Bereich des Vorplatzes Alte Post gilt Schrittgeschwindigkeit. Neben der Verkehrsberuhigung sollen durch die breiteren Fußwege, den höhengleichen Ausbau ohne Bordsteine und die neue Oberfläche die Straße barrierefrei und der Laufkomfort gestärkt werden.

Die Bushaltestellen befinden sich zukünftig am Niedersten Tor (auf Höhe der Hausnr. 25) und Ennester Tor (auf Höhe der Hausnr. 26). Weiterhin ist in der Niederste Straße ein Aktionsstreifen mit Raum für z.B. Spielgeräte oder Kunst sowie Sitzmöglichkeiten geplant. „Die Niederste Straße hat eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen dem Bereich Allee-Center und der Altstadt. Durch den

Aktionsstreifen möchten wir diese Funktion stärken und den Straßenabschnitt attraktiver gestalten“, erklärt Bürgermeister Christian Pospischil die geplanten Maßnahmen.

Neue Parkplätze

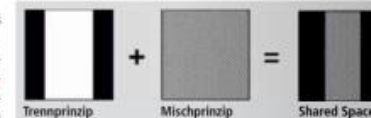
Neben der Fertigstellung der Parkpalette Feuertich mit insgesamt 184 Parkplätzen, ist auch der Baubeginn des Parkplatzes Mühlwiese mit ca. 170 Parkplätzen geplant. Außerdem wird eine Linksabbiegespur im Bereich Hohlter Weg auf die Hansastrasse eingerichtet und im Bereich Windhauser Straße die Linksabbiegespur verlängert. Beide Maßnahmen dienen dazu, die Verkehrsabläufe rund um die Hansastrasse flüssiger zu machen. Der Umbau der Straße „Am Seewergraben“ komplettiert den Baumaßnahmenkatalog für 2016.

Lichtkonzept und Gestaltungskanon

Zur Gestaltung der Innenstadt wird derzeit ein Lichtkonzept entwickelt, das den öffentlichen Raum, Plätze und Gebäude besonders in Szene setzen soll. Außerdem wird in einem Gestaltungskanon zusammengefasst, wie die Oberflächen, das Mobiliar, die Beleuchtung und die Beschulderung zukünftig aussehen

sollen, um ein einheitliches Bild zu schaffen. Auf der neuen Internetseite www.attendorn-innenstadt2022.de finden Interessierte einen umfassenden Überblick zu den geplanten Maßnahmen.

Unten: Die Planung für den Bereich Ennester Tor/ Westwall.



Shared Space

- deutsch: „gemeinsam genutzter Raum“
 „Shared space ist der moderne Ansatz für stark belastete Hauptgeschäftstraßen mit besonderem Überquerungsbedarf und Aufenthaltsfunktion in den angrenzenden Straßenräumen“



Die Niederste Straße aktuell und der zukünftig geplante Zustand der Niederste Straße mit den breiteren Fußwegen und dem Aktionsstreifen (großes Foto oben).

